

**Vorstandsbereich Stellvertretende Vorsitzende  
Regina Rusch-Ziemba**



**per E-Mail**

Arbeitgeber- und Wirtschaftsverband der  
Mobilitäts- und Verkehrsdienstleister e.V.  
Bellevuestraße 3,  
10785 Berlin

Martin Seiler  
Vorstand Personal und Recht  
Deutsche Bahn AG

Zeichen: RR

tarifpolitik@evg-online.org

Telefon: +49 (0 69) 75 36-466

Internet: www.evg-online.org

Seite(n): 1 von 1

Datum: 20.09.2018

**Tarifrunde DB AG 2018  
Forderungen der Eisenbahn- und Verkehrsgewerkschaft (EVG)**

Sehr geehrte Damen und Herren,

nach Beschluss der EVG-Tarifkommission DB AG 2018 am 19. September 2018 in Fulda, stellen wir für die EVG-Mitglieder im Geltungsbereich der Funktionsgruppenspezifischen Tarifverträge FGr 1-TV, FGr 2-TV, FGr 3-TV, FGr 4-TV, FGr 5-TV, FGr 6-TV, sowie im Geltungsbereich der Unternehmen DB Dialog GmbH, DB System GmbH, DB Kommunikationstechnik GmbH, DB Fahrwegdienste GmbH, DB Services TDL GmbH, DB Services IFM/FZR/VD GmbH und DB Sicherheit GmbH, DB Bahnbau Gruppe GmbH, DB Engineering & Consulting GmbH für die Verhandlungen zur Tarifrunde 2018 die in der beigefügten Anlage aufgelisteten Forderungen.

Für die EVG-Mitglieder im Geltungsbereich des NachwuchskräfteTV EVG stellen wir die ebenfalls in der Anlage aufgelisteten Forderungen.

Gerne sind wir bereit in der Auftaktverhandlung am 11. Oktober 2018 unsere Forderungen näher zu erläutern.

Mit freundlichen Grüßen

Regina Rusch-Ziemba

Anlage: EVG Forderungen zur Tarifrunde DB AG 2018

**Wir leben Gemeinschaft**



**Eisenbahn- und Verkehrsgewerkschaft**  
Vorstandsbereich Stellvertretende Vorsitzende  
Regina Rusch-Ziemba  
Weilburger Str. 24 - 60326 Frankfurt am Main

**Mitglied:**  
des Deutschen Gewerkschaftsbundes (DGB)  
der Europäischen Transportarbeiter-Föderation (ETF)  
der Internationalen Transportarbeiter-Föderation (ITF)



# Forderungen zur Tarifrunde DB AG 2018



Anlage zum EVG-Forderungsschreiben zur Tarifrunde DB AG 2018 vom 20.09.2018

## TV Arbeit 4.0 EVG 2016

1	Präambel ergänzen	Die Digitalisierungsstrategie der DB AG bezieht die Beschäftigten frühzeitig in (digitale) Veränderungsprozesse ein, legt die notwendigen Kompetenzen fest und vermittelt diese, gestaltet die Technik benutzerorientiert und organisiert sinnstiftende, motivierende Arbeitsprozesse, die die Balance von Arbeit und Privatleben stärken.	
2	Roadmap Digitalisierung ergänzen	Für die Bewertung der Auswirkungen und vor der Einführung neuer Technologien müssen erforderliche Qualifikationen/ Kompetenzen sowie die (fachliche) Verantwortung der Beschäftigten/ Tätigkeiten, die davon betroffen sind, festgelegt werden.	
3	Verfahrensmodell Weiterentwicklung Tätigkeitsinhalte (Berufsbilder)	Die "digitalen Kompetenzen" und "Erhaltungsqualifizierung" (Rückfallebene) sind bei der Weiterentwicklung der Entgeltstruktur in den Unternehmenstarifverträgen zu berücksichtigen.	
4	5 Mobile Arbeit	Nur noch <u>zwingende Gründe</u> können zur Ablehnung von mobiler Arbeit führen.	
5		Der Arbeitgeber <u>muss</u> Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmern, die an alternierender bzw. mobiler Telearbeit teilnehmen, Angebote zum Umgang mit selbstdisponierter Arbeit (z.B. Schulung oder Beratung) anbieten.	
6		Anlage Arbeit an Bildschirmgeräten überarbeiten und neu vereinbaren.	
7	Rufbereitschaft / Second Level	Konkretisierung der Rufbereitschaft.	
8	Beschäftigungsfähigkeit	Neues Verfahren "Technikfolgenabschätzung auf Beschäftigte" mit den Betriebsparteien entwickeln und vereinbaren.	
		Verpflichtender Auftrag zur Fortentwicklung der Entgeltstruktur in Bezug auf die Tätigkeit der "Fachvermittler" und vergleichbarer Tätigkeiten in Unternehmens- und Haustarifverträgen.	
		Zukunftsfähige Ausbildung im Kontext der Digitalisierung gewährleisten.	
9	Modellprojekte	Die Tarifpartner bestimmen laufend gemeinsame Projekte, die im Kontext der Digitalisierung eine gemeinsame Fortentwicklung des Themas unterstützen.	
10	Evaluierung TV Arbeit 4.0 EVG 2016	2019 und 2020 je mindestens eine Konferenz der Personalbereiche und Fachbereiche zur Entwicklung Digitalisierung durchführen. Begleitende fachliche Workshops.	



## Verschiedene Tarifverträge

11	<b>bAV-TV</b> > Kernforderung <	<b>Erhöhung des Arbeitgeberanteils</b>	
12	Konzern JobTicketTV	Die Betriebsparteien sind verpflichtet, für alle Beschäftigten und Nachwuchskräfte Regelungen mit regionalen Verkehrsverbänden für alle Unternehmen im Einzugsbereich zu vereinbaren. Für Fernpendler muss der Anspruch außerhalb des Verbundes damit kombinierbar sein.	
13	Arbeitszeit bei Firmenreisen	Reisezeit gleich Arbeitszeit.	
14		Inhaltsgleiche Umwandlung der Funktionsgruppenspezifischen Tarifverträge 1-6 in Unternehmenstarifverträge.	
15	Weiterentwicklung der Tariflandschaft im DB Konzern	Entgelt- und Zulagenstruktur in allen Unternehmens- und Haustarifverträgen überarbeiten und anpassen.	
16		Arbeitszeitregelungen in allen Unternehmens- und Haustarifverträgen überarbeiten und anpassen.	
17	BranchenTV SPNV	Abschluss eines BranchenTV SPNV+.	
18	BetrRz-TV EVG (Tarifvertrag über einen Zuschuss zur betrieblichen Zusatzversorgung für Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer verschiedener Unternehmen des DB-Konzerns)	Erhöhung und Verlängerung der Laufzeit.	



## NachwuchskräfteTV EVG

19	Erhöhung der Ausbildungs- und Studienvergütungen	150 Euro monatlich mehr für alle.	
20		Erhöhung des Arbeitgeberanteils und Reduzierung des Eigenanteils.	
21	Mietkostenzuschuss	Neben der Wohnung am Ort der berufspraktischen betrieblichen Praxiseinsätze ist auch die Wohnung am Studienort beim Anspruch auf Mietkostenzuschuss zu berücksichtigen.	
22	Urlaubsgrundsätze	Mindestens 28 Urlaubstage für alle Auszubildenden und Dual Studierenden.	
23	Zertifizierte Zusatzqualifikationen	Anspruch auf "zertifizierte Zusatzqualifikationen" für Auszubildende und Dual Studierende vereinbaren.	
24	Vergütung für Dual Studierende	Einführung einer Vergütung für das 4. Studienjahr.	

## DemografieTV

25		Verlängerung der besonderen Teilzeit im Alter für 24 Monate.	
26	Besondere Teilzeit im Alter	Bei unregelmäßig verteilter Arbeitszeit sind die 45 Regenerationsschichten zu gewährleisten.	
27	Erweiterter Rechtsschutz	Erweiterter Rechtsschutz bei Übergriffen und Unfällen im Arbeitsverhältnis.	



## Forderungen zur Tarifrunde DB AG 2018



<b>LangzeitkontenTV</b>		
28	<b>LangzeitkontenTV &gt; Kernforderung &lt;</b>	<b>Langzeitkonto mit selbstbestimmter flexibler Zeitentnahme während des gesamten Berufslebens</b>
29	Geltungsbereich LangzeitkontenTV	Aufnahme aller DB Regio Busgesellschaften in den Geltungsbereich des Lzk-TV.
30	Freistellung	Entgeltfortzahlungsanspruch im Krankheitsfall in der Freistellung vereinbaren.
31	Fördervereinbarung	Fördervereinbarung 2018/2019 vereinbaren.
32	Zweckgebundene Freistellung	3 Tage Freistellung für Gesundheitswoche vereinbaren für 2019.
33	Bonus Entgelteinzahlung	Verlängerung und Erhöhung auf 20 % Bonus bis zu 2400 Euro für 2019.
34	Bonus Überzeit	Verlängerung 5 Euro Bonus pro Überstunde für 2019.
35	Auszahlung Bonus Lzk	<u>Wahlrecht</u> der Förderung Bonus Überzeit oder Bonus Entgelt einführen.
<b>Entgelt und EVG-Wahlmodell</b>		
36	<b>Entgelt und EVG-Wahlmodell &gt; Kernforderung &lt;</b>	<b>7,5 Prozent einschließlich mehr vom EVG-Wahlmodell</b>